





WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2018

HELDELE GMBH



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns			
2.	Die WIN-Charta	2		
3.	Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement			
4.	Unsere Schwerpunktthemen	4		
	Schwerpunktthema 1 (Leitsatz 2): Mitarbeiterwohlbefinden	5		
	Schwerpunktthema 2 (Leitsatz 7): Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	6		
	Schwerpunktthema 3 (Leitsatz 11) : Regionaler Mehrwert	9		
5.	Weitere Aktivitäten			
	Umweltbelange	13		
	Ökonomischer Mehrwert			
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption			
	Regionaler Mehrwert	15		
6.	Unser WIN!-Projekt	17		
7.	Kontaktinformationen			
	Ansprechpartner			
	Impressum	22		

ÜBER UNS

1. Über uns

UNTERNEHMENSDARSTELLUNG

GEBÄUDETECHNIK: Verwaltungsgebäude, Flughäfen, Produktionshallen und Museen: Es gibt wohl keinen Gebäudetyp, den Heldele noch nicht mit modernster Gebäudetechnik ausgestattet hat. Wir betreuen grundsätzlich alle Projekte nach dem Prinzip "One face to the customer". Das heißt: Während der gesamten Projektlaufzeit haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner, der Sie umfassend betreut. Dabei kommt Ihnen unsere Herstellerunabhängigkeit zugute, durch die wir Ihnen immer die für Sie beste Lösung empfehlen können.

ITK-SYSTEMHAUS: Je reibungsloser Informationen fließen, desto effizienter arbeiten Menschen zusammen. Heldele verbindet Menschen per Telekommunikation und Informationstechnik seit über dreißig Jahren. Unser ITK Systemhaus bündelt dieses Know-how für die integrierten Lösungen der Zukunft.

Mit modernster Messtechnik ermitteln wir heute schon Ihr Datenvolumen von morgen. Auf dieser Basis führen wir Ihre unterschiedlichen Systeme zu einem einheitlichen Ganzen zusammen: lokal, dezentral, global. Ob Hardware oder Software – für das perfekte Zusammenspiel finden Sie im ITK Systemhaus alles unter einem Dach. Der wohl einzigartige Mix aus Erfahrung, Wissen, Produkten und Dienstleistungen wird auch Sie überzeugen.

AUTOMATION: Moderne Automatisierungs- und Verfahrenstechnik ermöglicht es, komplexe und hochsensible Anlagen, Maschinen und Verfahren zu beherrschen und zuverlässiger, effizienter und gleichzeitig sicherer zu machen. Die Heldele GmbH bietet zusammen mit der Heldele Automation GmbH modernste Automatisierungs- und Verfahrenstechnologien für nahezu alle Prozesse in der Fertigung und Montage an und steht Ihnen als zuverlässiger Partner bei allen Fragen der Prozessautomation und Prozessvisualisierung kompetent zur Seite.

Wir entwickeln und realisieren schlüsselfertige Projekte: Von der Neukonzeption bis hin zum Retrofit Ihrer Anlage. Dabei übernehmen wir für Sie nicht nur die Elektrokonstruktion, die Elektromontage sowie die SPS- und Roboterprogrammierung, sondern statten Ihre Anlagen auch mit der passenden Steuerungs- und Automatisierungstechnik aus. Unser Dienstleistungsbereich "Industrial Services" bietet Ihnen zudem die Instandhaltung und Reparatur Ihrer Anlagen an - weltweite Analyse und Diagnose über das World Wide Web eingeschlossen.

SERVICE & WARTUNG: Selbstverständlich können Sie sich in allen Fachbereichen auch nach Projektende auf Heldele verlassen. Unsere 24-Stunden-Hotline garantiert Ihnen einen Rund-um-die-Uhr-Service und zwar an 365 Tagen im Jahr.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte,

sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all

unseren unternehmerischen Prozessen."

Leitsatz 02 - Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen

unserer Mitarbeiter."

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und

deren Interessen."

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die

Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und

senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06 - Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem

wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und

diesbezüglich Transparenz schaffen."

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher

und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 08 - Nachhaltige Innovationen: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die

Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft

unterstreichen."

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von

Finanzentscheidungen."

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum

Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen

Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit dem 20. Mai 2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1			
Leitsatz 2			\boxtimes
Leitsatz 3			
Leitsatz 4			
Leitsatz 5			
Leitsatz 6			
Leitsatz 7		\boxtimes	\boxtimes
Leitsatz 8			
Leitsatz 9			
Leitsatz 10			
Leitsatz 11			\boxtimes
Leitsatz 12			

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Proje	kt:			
		Die Heldele GmbH unterstützt mit ihrem Sozialpartner, der Heldele Stiftung die Ausrichtung des FLL-Regionalwettbewerbs im Kreis Göppingen.		
Schwerpunktbereich:				
☑ Energie und Klima	☐ Ressourcen	☑ Bildung für nachhaltige Entwicklung		
☐ Mobilität	☐ Integration			
Art der Förderung:				

Umfang der Förderung: Die First Lego League wird mit ca. 2.500€ unterstützt. Zusätzlich werden die erforderlichen Wettbewerbstische zur Verfügung gestellt, sowie auch die Stellung von ehrenamtlichen Jury-Mitgliedern und Schiedsrichtern.

□ Personell

Projektpate: Sabine Allmendinger

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Leitsatz 2

Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

Leitsatz 7

Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 11

Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Steigende Erwartungen unserer Kunden und Partner und immer schnellere Ausführungszeiten bringen auch unsere Mitarbeiter immer näher an die Grenzen der Belastbarkeit. Die technische Komplexität und der Wandel in der Digitalisierung wirkt sich auf die Anforderungen aus und verschärft diese Problematik noch. Es gilt, diesen Druck von unseren Mitarbeitern so weit als möglich fern zu halten und das selbstbestimmte kreative Arbeiten im Sinne des Kunden zu unterstützen.

Der Fortschritt in der Gebäudeautomation und bspw. die Digitalisierung komplexer TK-Anlagen unseres ITK-Systemhauses sichern die Zukunft der Firma und somit auch die Beschäftigungsmöglichkeit unserer Mitarbeiter. Unsere Mitarbeiter können auf verlässliche Arbeitsplätze vertrauen und ihre persönlichen Ziele in der Region umsetzen.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen im Landkreis Göppingen erhöht das frühe Interesse der Schulabgänger an einem regionalen Arbeitsplatz. Die Vorteile eines wohnortnahen Arbeitsplatzes ist den Bewerbern durchaus bewusst und spiegelt sich in der im Vergleich hohen Anzahl an interessanten Bewerbungen wider. Mit innovativen Arbeitsplätzen wollen wir unsere Mitarbeiter in unserer schönen Region halten und die Attraktivität der umliegenden Gemeinden dadurch steigern.

Schwerpunktthema 1 (Leitsatz 2): Mitarbeiterwohlbefinden

"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

ZIELSETZUNG

Die Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens gelingt nur durch die Unterstützung von selbstständigen, gesunden und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Aus diesem Grund haben wir den Leitsatz 2 verstärkt in den Focus gerückt.

- Aufstellen von Wasserspendern in allen Heldele Gebäuden
- Arbeitstäglich frisches Obst am Empfang an allen Standorten angeboten
- Wir unterstützen ein Dienstfahrrad-Angebot

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Trinkwasser (Leitungswasser) wird in den aufgestellten Spendern gefiltert, gekühlt und auf Wunsch mit Kohlensäure angereichert. Passende verschließbare Karaffen werden angeboten.
- Zweimal wöchentlich zur Verfügung gestelltes frisches Obst soll die Gesundheit unserer Mitarbeiter fördern. Saisonal ändern wir den Inhalt der aufgestellten Körbe abwechslungsreich.
- Um den Ausgleich zu einem kräftezehrenden Arbeitstag zu schaffen unterstützen wir die "Jobrad"-Initiative. Das Leasing-Angebot der Fa. Jobrad fördern wir durch die Übernahme der Service-Kosten.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Da die Wasserspender an das Leitungsnetz angeschlossen sind, lässt sich die Entnahmemenge nur Anhand der ausgetauschten CO2-Behälter schätzen. Während des lang anhaltenden Sommers und der Hitze wurden im Jahr 2018 ca. 11700 Liter Trinkwasser von unseren Mitarbeitern an 6 Aufbereitungs-Stationen entnommen.
- Jede Woche werden 6 kg Obst (Auswahl je nach Saison) in den Niederlassungen Stuttgart und München angeliefert und am Empfang bereitgestellt
 Jede Woche werden 24 kg Obst (Auswahl je nach Saison) im Stammhaus in Salach angeliefert und in den Gebäuden bereitgestellt
- Schon im ersten Jahr wurden 50 Verträge abgeschlossen. Der Boom begann ab Juni vor den Sommerferien. Wie erwartet wurden bestimmt auch wetterbedingt im Herbst/Winter sehr wenige Verträge abgeschlossen.

INDIKATOREN

- Das verwendete Leitungswasser wird nicht gemessen. Die Beschaffung von Glas-Karaffen ist voraussichtlich eine einmalige Angelegenheit. Die CO2-Flaschen müssen aber in Abhängigkeit der aufbereiteten Wassermenge ersetzt werden. Dies wollen wir zukünftig auswerten.
- Das Obst ist relativ schnell vergriffen. Zum Jahresende wollen wir dies bewerten und ggf. zusätzlich anliefern lassen.
- Anfang 2018 wurde das Dienstfahrrad-Angebot gestartet. Anhand der ersten Zahlen sind wir zufrieden, wollen aber den Gesundheitsaspekt weiter in den Vordergrund stellen. Ein weiteres Prospekt als Beilage zur Lohnabrechnung ist vorgesehen.

Schwerpunktthema 2 (Leitsatz 7): Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

ZIELSETZUNG

- Unser breitgefächertes Dienstleistungsportfolio soll den Unternehmenserfolg weiterhin sicherstellen
- Wandel im Recruiting zielgenaue Ansprache von Fachkräften
- Steigerung der Ausbildungsquote, u. a. durch neue Ausbildungsberufe
- Planung der praktischen Umsetzung zum Studiengang Wirtschaftsinformatik

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

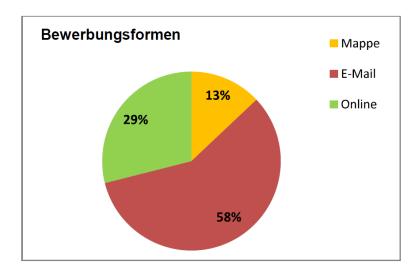
• Die Fachgebiete Gebäudetechnik mit Schwerpunkt der Elektrotechnik sowie Gebäudeautomation und Gefahrenmeldetechnik bilden einen Teil des Produktportfolios. Weitere Kompetenzen liegen im ITK-Systemhaus mit den Fachbereichen Medien-, Kommunikations- und Informationstechnik sowie der dritten Säule, der Automation. In der Automation bietet Heldele den Kunden Dienstleistungen und Produkte im Bereich Steuerungs- und Verteilerbau und der Verfahrens- und Umwelttechnik, sowie im Industrial Service an. Im Industrial Service handelt es sich um Maschineninstandhaltungen mit Reparaturen sowie der Dienstleistung rund um die Thermografie. Mit den im Heldele Kompetenz-Center Technology vorhandenen Fachwissen in der Elektromobilität bleiben wir auch bei neuen Zukunftstechnologien am Puls der Zeit. Mit dem aufgezeigten Portfolio sind wir für viele Themen der Zukunft wie bspw. Digitalisierung, Industrie 4.0, Smart Home, Mobilfunk 5G, Energiewende und neue Formen der Mobilität gut gerüstet und kompetenter Ansprechpartner unserer Kunden. Damit bieten wir auch unseren Mitarbeitern Sicherheit für ihre persönliche Entwicklung.

- Die Bewerbungen auf unsere Stellenanzeigen über die klassischen Printmedien sind weiterhin rückläufig. Deshalb nutzt Heldele seit mehreren Jahren verstärkt digitale Netzwerke, Kino-Spots und die Verbreitung von Video-Sequenzen auf diversen Social-Media Kanälen.
- Seit das Gymnasium zur Volksschule geworden ist und der Anteil der Hochschulberechtigten immer größer wird droht die duale Ausbildung weiter in den Hintergrund gedrängt zu werden. Eltern unterliegen der falschen Einschätzung, dass eine Studienberechtigung eine gute Startposition ins Berufsleben garantiert. Die Realität sieht jedoch so aus, dass mit dem Reifezeugnis der Schule den Abgängern oft Kenntnisse bescheinigt werden, die sie nicht erworben haben. Das seit 2006 ausgegebene Ziel der Politik -hohe Abiturientenquoten zu erreichen- wurde mit dem Absenken des Standards erreicht und führt so zu einer Abi-Inflation. Unsere Antwort auf diese Fehlentwicklung ist der beschriebene Beruf ElektroPlus die Alternative zum Studium.
- Durch die Herausforderungen der Digitalisierung verfolgen wir die Aufnahme des Studienganges Wirtschaftsinformatik im Hause Heldele weiterhin. Bedingt durch die Neuausrichtung der Ausbildung in unserem ITK-Systemhaus sind die Vorbereitungen umfangreicher als geplant.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Allein in unseren ITK-Fachabteilungen konnte dank der neuen Zukunftstechnologien und gut ausgebildeten Mitarbeitern eine Umsatzsteigerung von ca. 17 % (2016 auf 2017) erzielt werden.
- Bewerbungen

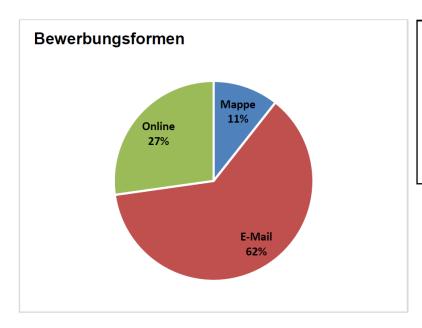
Jahr 2017



Der größte Teil der Bewerbungen kam **per E-Mail (58 %)**, gefolgt von den **ONLINE-Bewerbungen (29 %).**

Nur noch **13** % der Bewerbungen kommen auf klassischem Weg mit der Post in einer **Bewerbungsmappe**.

Jahr 2018



Der größte Teil der Bewerbungen kam **per E-Mail (62 %),** gefolgt von den **ONLINE-Bewerbungen (27 %).**

Nur noch **11** % der Bewerbungen kommen auf klassischem Weg mit der Post in einer **Bewerbungsmappe**.

Die Veränderung bei den Online-Bewerbungen führen wir auf die das starre Bewerbungsformular in unserer Homepage zurück. E-Mail-Bewerbungen können von den Interessenten individuell gestaltet und der eigenen Persönlichkeit angepasst werden. Vier Prozent mehr E-Mail-Bewerbungen bestätigen unseren Eindruck. Es wird sich zeigen, ob der geplante Relaunch unserer Homepage das Bewerberverhalten verändern wird.

- Im September 2018 haben die ersten 4 jungen Menschen ihre Ausbildung mit einem 6 bis 12
 Monatigen Vorpraktikum gestartet. Marco, Niklas, Stephan und Tim haben ihr Abitur in der Tasche
 und Stephan hat auch schon 3 Semester Wirtschaftsingenieurwesen studiert, sich dann aber gegen
 das klassische Studium entschieden.
- Wie beschrieben werden wir dieses Ziel weiterverfolgen. Erste aussagekräftige Zahlen sind voraussichtlich ab 2020 verfügbar.

Schwerpunktthema 3 (Leitsatz 11): Regionaler Mehrwert

"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

ZIELSETZUNG

- Nachhaltiges Handeln in der Region zur Stärkung der beruflichen Bildung.
- Unser nachhaltiges Handeln im Einklang mit den Thesen von Herrn Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin
- Revolution in der Abwasserreinigung durch anaerobe Bakterien

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

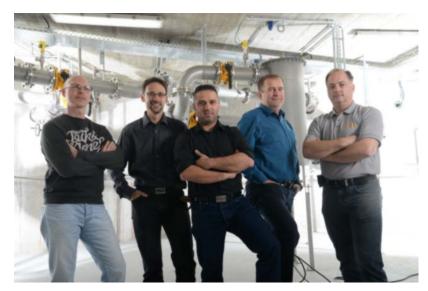
Unter Federführung der Kreisparkasse Göppingen und den Mitgliedern Heldele Stiftung, Klinikum Christophsbad Göppingen, Schuler Pressen Göppingen, Hochschule Esslingen Campus Göppingen, Agentur für Arbeit Göppingen, Schulamt Göppingen und der IHK Bezirkskammer Göppingen wurde vor mehreren Jahren ein Arbeitskreis zur Stärkung des Landkreises Göppingen ins Leben gerufen. Nach dem erfolgreichen Bildungsgipfel im Jahr 2013 in Bad-Boll wurde auch im Jahr 2018 ein weiterer Bildungsgipfel in der Stadthalle Göppingen mit dem Thema "Stärkung der beruflichen Bildung" durchgeführt. Als Redner konnte Herr Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin gewonnen werden.

Folgende Handlungsweise wurde empfohlen:

Stärkung der beruflichen Bildung durch

- Information
- Vielfalt der Bildungsangebote
- Eine Kultur gleicher Anerkennung in der Gesellschaft
- Ein erweitertes Bildungsverständnis an den allgemeinbildenden Schulen
- Eine Aufwertung des Handwerklich-Technischen und des k\u00fcnstlerisch-Gestaltenden im Bildungssystem
- Eine faire Entlohnung in nichtakademischen Berufen
- Eine stärkere staatliche Förderung der Berufsschulen
- Ein stärkeres Engagement der Unternehmer für die Ausbildung
- Ehrenamtliches Engagement
- Elterliche Vernunft
- Ein 2018 realisiertes Projekt der Heldele-Verfahrenstechnik ist die Kläranlage Rottenburg am Neckar. Das dort angewandte Verfahren der EssDe GmbH befindet sich noch in der Testphase und wurde bisher nur auf wenigen Anlagen eingesetzt. Es ist eine große Weiterentwicklung für die Branche, denn die größten Stromverbraucher sowie der Hauptkostenfaktor in der Abwasserreinigung sind die Gebläse, die den benötigten Sauerstoff hinzufügen. Das neu entwickelte Verfahren kommt jedoch mit wesentlich weniger Sauerstoff aus – so spart man nicht nur enorme Energiekosten sondern schont dabei auch die Umwelt.

Anstelle von den sonst verwendeten aeroben Bakterien wird hier anaerobe Planctomyceten eingesetzt, welches am Meeresboden entdeckt wurde.



Heldele hat bei der Erstellung des Prozessbildes unterstützt, dass die komplette Anlage mit allen Zustands- und Störmeldungen darstellt. Da Anlagen dieser Art neu sind, war die Programmierung und Inbetriebnahme eine besondere Herausforderung.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Volle Konzentration auf den Meister – so heißt es seit Ende 2017 für die Teilnehmer des Inhouse-Meisterkurses bei Heldele.



Das Angebot ist neu für die Mitarbeiter und findet momentan im 1. Durchlauf in Salach statt. In 4 Teilen beschäftigen sich die Teilnehmer mit den verschiedenen Bereichen, die zum Meister dazu gehören. Systemtechniker Julian ist einer dieser Meisteranwärter. Er hat seine Ausbildung im Frühjahr 2016 bei Heldele abgeschlossen und hatte großes Interesse, anschließend seinen Meister zu machen. Ausschlaggebend für die Teilnahme am Inhouse-Meisterkurs war für ihn vor allem, dass er für den Kurs nicht extra nach Stuttgart fahren muss. Denn das Elektro-Technologie-Zentrum Stuttgart (ETZ) schickt Kursleiter nach Salach, die den Unterricht vor Ort durchführen.

Für die Kurse werden die Mitarbeiter eine Woche pro Monat unbezahlt freigestellt, in der sie dann Vollzeitunterricht haben. Auch ein großer Vorteil für Julian, da bei privaten Meisterkursen der Großteil der Kurse auf die Freizeit am Wochenende fällt. Teil 3 und 4 seiner Ausbildung hat er bereits erfolgreich abgeschlossen – dabei ging es 6 Wochen um BWL und kaufmännisches Wissen und 2 Wochen um die Ausbildereignung. Die Kursgebühren dafür hat Heldele übernommen, ebenso wie die Kosten für die erforderliche Literatur und die Bereitstellung von weiteren Materialien. Auch einen Raum zum Lernen auf die Prüfung dürfen die zukünftigen Meister nutzen. Seit September 2018 bis Anfang 2020 belegen nun 14 Mitarbeiter Teil 1 und 2 des Inhouse-Meisterkurses, wo es um den fachpraktischen Teil der Elektrotechnik geht. Da der Kurs von den Mitarbeitern sehr gut angenommen wird, plant Heldele, ihn auch zukünftig wieder anzubieten. Die Thesen von Prof. Dr. Rümelin können wir nur bestätigen und bieten mit unserem Inhouse-Meisterkurs für engagierte Mitarbeiter eine echte Alternative zum Bildungsweg Abitur und nachfolgendes Studium.

Die ehemalige Bundesbildungsministerin Anette Schavan empfahl schon vor einigen Jahren im Stufenmodell Bachelor und Meistertitel (wie z.B. den Fachwirt im Gastgewerbe und den Küchenmeister) als gleichwertig zu stellen. "Denn damit wird deutlich: In Deutschland hat jeder die Chance zum Aufstieg - über den akademischen Weg genauso wie über den Weg der beruflichen Bildung." Bei der Einordnung von Ausbildungsabschlüssen in den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) haben Bund und Länder sowie Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter die Gleichstellung beschlossen und dadurch die berufliche Ausbildung entscheidend gestärkt.

- Projekt-Kläranlage Rottenburg am Neckar Eckpunkte im Überblick
 - Umsetzungszeitraum Januar 2018 bis September 2018
 - Leistungen :
 - o Hardware-Konstruktion
 - Trassierung / Verkabelung
 - o Montage / Anschluss der Schaltanlagen
 - o Erstellender Automatisierungssoftware
 - Erstellen der Prozessleittechnik

5. Weitere Aktivitäten

LEITSATZ 01 - MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Männer und Frauen dieselben Chancen für die berufliche Qualifikation bieten.
- Die soziale Verantwortung für die Gesellschaft wird durch den CSR-Gedanken (Corporate Social Responsibility) der Heldele Stiftung umgesetzt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Jahr 2018 konnten wir 36 Auszubildende für die Berufe des Handwerks gewinnen. 6 junge Frauen starteten die Ausbildung in technisch / gewerblichen Berufen.
- Die Heldele Stiftung https://www.heldele-stiftung.de/de/ fördert die Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen und Fachkräften in Baden-Württemberg durch ein nachhaltiges Angebot.

Ausblick:

- Auch in den kommenden Jahren wollen wir die Attraktivität unseres Unternehmens für Frauen weiter steigern und die Quote kontinuierlich erhöhen.
- Auf Basis der 2018 erfolgreich durchgeführten Maßnahmen wird zur Zeit das Programm für 2019 entwickelt.

LEITSATZ 02 - MITARBEITERWOHLBEFINDEN

siehe Schwerpunktthema 1

LEITSATZ 03 - ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gegenüber Gesetzgebern, Banken und der Öffentlichkeit pflegt Heldele einen offenen Dialog.
- Heldele ist Mitglied in der Gemeinschaft für Fernmeldetechnik (GFT). Die mehr als 7.500 Genossenschaften und genossenschaftlichen Unternehmen in Deutschland sind ein wichtiger Bestandteil der mittelständischen Wirtschaft. Sie wirtschaften mit langfristiger Perspektive, fördern ihre Mitglieder und sind in der Region verankert. Stabilität und Verantwortung zeichnen Genossenschaften aus. Ferner sind wir ein Gesellschafter der Expert Technik SE & Co.KG. Die Expert Technik ist eine Kooperation großer mittelständischer Elektro-Installationsunternehmen, deren 40 Gesellschafter an über 75 Standorten zur Zeit ca. 7.000 Mitarbeiter beschäftigen und einen Umsatz von > 900 Mio. € erwirtschaften. Die Gesellschafter sind überwiegend mittelständische Elektroinstallateure mit mindestens 50 Mitarbeitern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mit der Transparenz gegenüber der Banken pflegen wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, welche allen Partnern zu Gute kommt. Wir betreiben ein monatliches Berichtswesen. Damit erübrigen sich viele unterjährige Anfragen.
- Prozesse in Beschaffung, Versand und Abrechnung können hierdurch vereinheitlicht und transparent auch gegenüber unseren Kunden gestaltet werden.

Ausblick:

- Diese offene Kommuniktaion hat sich bestens bewährt und wir werden dies auch weiterhin so praktizieren.
- Die Vorteile für alle interessierten Parteien wollen wir weiterhin aktiv gestalten.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 - RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Rezertifizierung zum Energiemanagementsystem EN ISO 50001.
- Recyclingfähiges Material wird sortiert und der Wiederverwendung zugeführt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Heldele Technologie-Center wurde die Gebäudeleittechnik weiter optimiert. Fensterkontakte ermöglichen nun die automatische Heizungsregelung, bzw. Abschaltung.
- Drucker-Toner-Patronen werden an zentraler Stelle gesammelt und an eine Recycling-Firma übergeben.

Ausblick:

- Mit noch folgenden Modernisierungen werden auch in Zukunft Energieeinsparungen erreicht.
- Es ist angedacht, zukünftig allen Mitarbeitern den digitalen Versand der Lohn- und Gehaltsabrechnung anzubieten.

LEITSATZ 05 - ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erfolgreiche Re-Zertifizierung zum Energiemanagementsystem EN ISO 50001.
- Recyclingfähiges Material wird sortiert und der Wiederverwendung zugeführt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Heldele Technologie-Center wurde die Gebäudeleittechnik weiter optimiert. Fensterkontakte ermöglichen nun die automatische Heizungsregelung, bzw. Abschaltung.
- Drucker-Toner-Patronen werden an zentraler Stelle gesammelt und an eine Recycling-Firma übergeben.

Ausblick:

- Mit noch folgenden Modernisierungen werden auch in Zukunft Energieeinsparungen erreicht.
- Es ist angedacht, zukünftig allen Mitarbeitern den digitalen Versand der Lohn- und Gehaltsabrechnung anzubieten.

LEITSATZ 06 - PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

 Nach Prüfung der Wünsche unserer Kunden bieten wir geeignete Produkte mindestens von zwei verschiedenen leistungsstarken Lieferanten an. In unsere Lieferantenbewertung fließen unter anderen Kriterien wie Servicequalität, Lieferfähigkeit, Termintreue, Innovationskraft, Langlebigkeit, Preis & Leistung mit ein. Darüber hinaus wird jede eingehende Lieferung bewertet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Die resultierenden Ergebnisse nutzen wir zur Weiterentwicklung unserer Partner.

Ausblick:

• Dieses partnerschaftliche Verhältnis nutzen unsere Lieferanten gerne um die Erfahrungen aus praktischen Anwendungen auch in neue zukunftsfähige Produkte mit einfließen zu lassen. Dadurch bieten wir auch unseren Kunden einen nachhaltigen Mehrwert.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

siehe Schwerpunktthema 2

LEITSATZ 08 - NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

• Innerbetriebliche Abläufe und Prozesse optimieren und diese durch ein neues ERP-System abbilden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

• In Zusammenarbeit mit den Bereichen wurde das Lastenheft erstellt. Daraufhin wurde ein Partner ausgewählt.

Ausblick:

Ab 2019 beginnt die Einführung. Diese sollte 2020 abgeschlossen sein.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Ankauf und Betrieb eines stationären Not-Strom-Aggregates.

Ergebnisse und Entwicklungen:

 Bestellung erfolgte, Fundamente wurden betoniert und die Inbetriebnahme erfolgte noch im Jahr 2018.

Ausblick:

Sicherheit der Geschäftsprozesse auch bei eventuellen Stromausfällen.

LEITSATZ 10 - ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

Im Jahr 2019 werden wir uns mit dem Thema Compliance genauer beschäftigen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

 Auch im laufenden Geschäftsjahr legen wir Wert auf transparente Entscheidungen. Das in unserer Organisation festgelegte 4-Augen-Prinzip wird auf Einhaltung überprüft. Dies erfolgt in regelmäßigen Audits.

Ausblick:

 Bei T\u00e4tigkeiten in sicherheitsrelevanten Unternehmen ist ein polizieiliches F\u00fchrungszeugnis erforderlich. Diese werden turnusm\u00e4\u00dfig beantragt, gepr\u00fcft und den betroffenen Stellen \u00fcbermittelt.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

siehe Schwerpunktthema 3

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Heldele-Fuhrparkleitung befürwortet bei der Dienstwagenregelung erstmalig Hybrid- und Elektro-KFZ. Diese werden ausdrücklich erwünscht.
- Wie schon im Schwerpunkt-Thema 1 erläutert bietet Heldele auch das Dienstfahrrad, bzw. dessen Finanzierung an.

Ergebnisse und Entwicklungen:

• Den Verbrauch an Kraftstoff und die CO2 Emissionen zu verringern, diesen Anspruch wollen wir unseren Mitarbeitern vermitteln. Im ersten Jahr wurden 50 Leasingverträge abgeschlossen.

Ausblick:

• Wir wollen den Anteil an alternativen Fortbewegungsmitteln in unserem Unternehmen steigern und den Mitarbeitern die Vorteile weiter ins Bewustsein bringen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt bieten wir einen regionalen Mehrwert und tragen zur Chancengleichheit in der Bildung bei.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Wir unterstützen mit unserem Sozialpartnerpartner, der Heldele Stiftung, seit Jahren die First Lego League und haben damit den Wettbewerb in den Landkreis Göppingen gebracht.

Trommelt eure Crew zusammen und lasst euch auf die unendliche und inspirierende Weite des Weltraums ein! Nehmt die Herausforderungen an und entwickelt innovative Lösungen. Für die FIRST® LEGO® League Saison 2018/19 braucht ihr wieder gutes Teamwork, damit ihr die irdischen Grenzen überwindet. Habt ihr das Zeug dazu, INTO ORBITSM zu gehen?

FIRST® LEGO® League initiiert und fördert bei Kindern und Jugendlichen die Denkweise von Wissenschaftlern und Ingenieuren. Dazu suchen die Teams während der INTO ORBITSM Saison im Rahmen eines Forschungsprojekts Lösungen für ein Problem aus dem echten Leben. Sie bauen, testen und programmieren mit LEGO® MINDSTORMS® einen vollautomatischen Roboter, der im Robot-Game knifflige Missionen meistern muss. Die Teams eignen sich im Laufe der Wettbewerbsvorbereitung wichtige soziale Kompetenzen und Problemlösefähigkeiten, wie bspw. Teamwork und Querdenken, an und sie lernen mit einer Menge Spaß und Fantasie viel über komplexe Technologien.

Quelle: https://www.first-lego-league.org/de/

Lasst euch auch von folgendem Gruß von Alexander Gerst aus dem Orbit der Erde motivieren:



Quelle / Link: https://youtu.be/zidR6Lr2dHM

RÜCKBLICK

Die beste Platzierung in den Regional-Wettkämpfen 2017 erreichte das Team Heldele Robotics. Damit hatte sie die Einladung zum Finale nach Talin.

Vom 06. bis 08. Juni 2018 fand das Finale der FIRST® LEGO® League Saison 2017/2018 in Tallin, Estland statt. Fast 100 Teams haben sich während den Regionalwettbewerben für die FIRST® LEGO® League Estonian Open International qualifiziert und an den drei Tagen ihr Können unter Beweis gestellt – so auch die HELDELE Robotics.

In der FLL Saison 2017/2018 tauchten die Teilnehmer in die Welt des HYDRO DYNAMICSSM ein und lernten alles über Wasser – wie wir es finden, transportieren, nutzen oder es beseitigen. Dabei treten die FLL Teams in zwei Kategorien gegeneinander an – den Robot-Games sowie "Strategy & Innovation" im Robotdesign.

Die harte Arbeit sowie die Vorbereitungen haben sich dieses Jahr für die HELDELE Robotics ausgezahlt. So belegten sie in der Kategorie "Strategie & Innovation" den ersten Platz und konnten den begehrten Lego-Pokal mit nach Hause bringen. Auch bei den Robot-Games zahlten sich ihre Bemühungen aus und der 10. Platz wurde belegt.

Wir gratulieren den HELDELE Robotics zu ihrer tollen Leistung!

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Insgesamt nahmen 14 Teams bei den Regionalwettkämpfen im Kreis Göppingen am 09.12.2018 in der Verbundschule Süssen teil. Das Team setzt sich in der Regel zusammen aus 2 bis 10 Schülern im Alter zwischen 9 und 16 Jahren zusammen. Ein erwachsener FLL-Coach, ein Lego-Mind-Storms-Roboterset und finanzielle Mittel für die Anmeldung und das Spielfeld sind zusätzlich erforderlich.

Hier setzt die Heldele Stiftung an. Trägt eine Mannschaft den Heldele-Namen im Teamnamen, so wird dieses von Heldele unterstützt.



Folgende Mannschaften nahmen 2018 teil:

Nr.	Teamname	Institution
1660	Die Moschdis	Kaufmännische Schule Göppingen
1638	German EAGles	Ernst-Abbe-Gymnasium Oberkochen
1106	HECTOR-Kids	HECTOR-Kinderakademie Dürnau-Gammelshausen
1714	Heldele of the galaxy I	Kocherburgschule Unterkochen
1715	Heldele of the galaxy II	Kocherburgschule Unterkochen
1650	Heldele Robotics	Heldele GmbH
1704	Heldele-Scholl Team	Schulverbund Süßen
1051	HogyBots	Hohenstaufen Gymnasium Göppingen
1760	League Red Heldele	Schiller-Realschule Göppingen
1293	Legofredos	Erich-Kästner-Schule Laichingen
1705	RSS-Heldele	Schulverbund Süßen
1407	Schulverbund Eislingen	Erich Kästner Gymnasium Eislingen
1703	SpaceHeros Heldele	THW-Jugend Göppingen
1699	TGJ vom Heldele	Staufeneckschule Salach

Die Teams mit dem Namen Heldele unterstützen wir mit Übernahme der Anmeldegebühr und Stellung des Spielfeldes. Darüber hinaus unterstützen wir den Schulverbund Süssen mit der Stellung von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Heldele GmbH in der Funktion als Jury-Mitglied und Schiedsrichter sowie als Ansprechpartner zum organisatorischen Ablauf.

Das Team Heldele Robotics setzt sich zusammen aus interessierten Kindern und Jugendlichen unserer Mitarbeiter. Die benötigte Technik wird zur Verfügung gestellt, sowie auch die Räumlichkeiten für die Vorbereitungen zu den einzelnen Disziplinen (Teamwork, Robot-Game, Roboterdesign, Forschungsprojekt). Diese Vorbereitungen werden von einem volljährigen Mitarbeiterangehörigen ehrenamtlichen moderiert und angeleitet.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Aus dem Stand heraus konnten 14 Teams für die Region Göppingen im Jahr 2018 motiviert werden. Nachdem der Wettbewerb im Landkreis Göppingen zum 11. male veranstaltet wurde ist fester Bestandteil in der Jahresplanung der Schulen und wird in der Regel auch in Arbeitsgemeinschaften unterjährig in den Unterricht integriert.

Durch den spielerischen Zugang in die Welt der Technik finden viele Jugendliche mühelos einen Einstieg in die "MINT"-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Damit wecken wir das Interesse für eine spätere berufliche Ausrichtung zu technischen Berufen hin. Dies ist unser wesentlicher Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels in der Region.

AUSBLICK

Es würde uns freuen, wenn auch dieses Jahr ein Team aus der Region Göppingen wieder am Final-Wettbewerb im Festspielhaus Bregenz (AT) am 29. und 30. März 2019 teilnehmen könnte.

Für die nächsten Regional-Wettbewerbe bieten wir dem Schulverbund Süssen unsere Unterstützung an.

Seite 15 Montag, 10, Dezember 2018

KREIS GÖPPINGEN





Die "German EAGles" vom Ernst-Abbe-Gymnasium Oberkochen machten bei der "First Lego League" in Süßen den ersten Platz. An zweiter

Mini-Roboter auf Tour

Technikwettbewerb Bei der "First Lego League" haben 14 Jugend-Teams Mini-Roboter gebaut, die einen Parcours absolvieren mussten. Von Constantin Fetzer

Quelle:

NWZ Göppingen

roßer Jubel bei der Sie-Die Gruppenmitglieder sind zwi-schen 9 und 16 Jahren alt und hagerehrung gestern Abend: Die "German EAGles" vom Ernst-Ab-be-Gymnasium Oberkochen und ben sich seit dem Sommer auf den Regionalentscheid vorbereitet -im August wurden die Aufgaben veröffentlicht. die Heldele Robotics aus Salach ziehen in die nächste Runde des Technikwettbewerbs "First Lego

Die Gruppen haben sich richtig Gedanken gemacht und die Aufgaben super gelöst.

Professor Helmut von Eiff Verein Technikfreundliches Süßen

Der Wettbewerb in Süßen war einer von 44 Regionalwettbewer-ben in Deutschland und einer von 79 in Europa. Das Finale ist in den USA. Im weltweiten Wettbewerb werden Spaß an Technik und Wissenschaft mit der Atmosphäre eines Sportevents kombiniert. Die Kinder und Jugendlichen haben bei der First Lego League die Möglichkeit, praktische Erfahrun-gen zu sammeln und ihre Progen 20 sammein und ihre Pro-blemlösungsfähigkeiten zu ver-bessern. "Es ist eine gute Mög-lichkeit, technisches Verständnis und die Arbeitsweise im Team zu erleben", sagt Bernd Forstreuter von der Heldele-Stiftung, Beein-druckend sei das Enzagement der druckend sei das Engagement der Beteiligten. Bürgermeister Marc Kersting dankte den Organisato-ren und auch den Eltern, die mit nach Süßen gekommen waren: "Es ist gut, dass Sie das Interesse Ihrer Kinder so unterstützen."

Erstmals haben die Veranstal-ter einen "Junior" Wettbewerb angeboten, bei dem zwei Grundaus Süßen an den Start gegangen sind. Die Teammitglieder dort sind zwischen 6 und 10 Jahren alt. "Die Gruppen haben sich richtig Gedanken gemacht und die Aufgaben super gelöst", freut sich Professor von Eiff. Bernd Forstreuter, Vorsitzen-

der der Heldele Stiftung, unter-streicht dies: "Es war ein gelun-gener Versuch und wir freuen

uns, wenn beim nächsten Mal noch mehr Grundschulen mitma-chen und wir daraus einen eigenen Wettbewerbstag machen können." Das Thema bei den Ju-nioren: "Mission Moon". "Ein nioren: "Mission Moon". "Ein Team wollte eine Kuhweide auf dem Mond züchten, hat aber er-kannt, dass Kühe dort nicht leben können", sagt Helmut von Eiff mit einem Augenzwinkern. Es habe sich aber gezeigt, dass die jüngs-ten Technikfans ebenfalls mit voller Begeisterung dabei sind. Für die Zuschauer gab es ein Rahmenprogramm unter anderem mit Aufführungen der Hip-Hop-Tanz-gruppe Switch Back.

Die Teilnehmer und Sieger

Gesamt-Sleger: 1. German EAGLes (Ernst-Ab-be-Gymnasium Oberko-chen), 2. Heldele-Robotics (Heldele GmbH), 3. HogyBots (Hohenstaufen-Gymnasium GP).

Sonderpreis der Jury: Legofredos (Erich-Käst-ner-Schule Laichingen)

Sonderpreis der Stadt Süßen für das Team mit den meisten Mädchen: Die Moschdis (Kaufm. Schule, GP). Diese Teams waren mit dabei: German EAGles (Ernst-Abbe-Gymnasium Oberko chen), Hector Kids (Hectorkinderakademie Dürnau-Gammelshau-sen), Heldele of the Galaxy I, Heldele of the Gallaxy II (Kocherbergschu le Unterkochen), Helde-le Robotics (Heldele GmbH), Heldele-Scholl Team (Schulverbund Süßen Realschule), HogyBots (Hohenstaufen gymnasium Göppingen), Die Moschdis (Kauf-männische Schule Göp-pingen), League Red Heldele (Schiller-Real-schule Göppingen), Legofredos (Erich Käst-ner Schule Laichingen), RSS-Heldele (Schulver-bund Süßen Realschul-la) Schulverbund Fisinle), Schulverbund Eislin gen (Erich-Kästnergen (Endi-hastier-Gymnasium), SpaceHe-ros Heldele (Jugend des Technischen Hilfswerks (THW) Goppingen), TGJ vom Heldele (Staufen-eckschule Salach).

Göppingen.

League" ein. Einen guten dritten Platz haben die HogyBots des Ho-

reicht. Die Aufgabenstellung des Mottos "Into Orbit" waren für die

Teams aus Schulen und Jugend-

reams aus schulen und jugend-gruppen eine echte Herausforde-rung. Zentrales Element war das Robot-Game, bei dem aus einem Lego-Mindstorms-Technikbau-kasten ein kleiner Fahrender Ro-

kasten ein kieiner Fahrender Ro-boter programmiert und gebaut werden muss. "Das ist aber nur ein Teil, der ins Gesamtergebnis einfließt", erklärt Professor Hel-mut von Eiff vom Verein "Tech-

nikfreundliches Süßen", der ge-meinsam mit dem Schulverbund

den Regionalentscheid der First Lego League organisiert. Unter-stützt wird die Veranstaltung un-ter anderem auch von der Helde-le-Stiftung und der Hochschule in

Der Parcours mit 15 Aufgaben,

den der kleine Roboter absolvie-ren muss, ist knifflig. Und der Weg dahin ist auch ein Ziel, das

Weg dahm ist auch ein Ziei, das bewertet wird. "Jedes Team muss eine Präsentation vor der Jury ab-solvieren", erklärt von Eiff. Auch das Teamwork spiele eine Rolle.

henstaufen-Gymnasiums

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Bernd Forstreuter

Impressum

Herausgegeben am 16.01.2019 von

Heldele GmbH Uferstraße 40 – 50

73084 Salach

Telefon: 07162 / 4002 - 0
Fax: 07162 / 4002 - 10
E-Mail: salach@heldele.de
Internet: www.heldele.de

